



Abschied von der Libri.Pro-Kasse

GDPdU-Daten erzeugen und sichern

Partner für Ihren Erfolg

■ Wichtig: Export der GDPdU-Daten und Kassensicherung beim Wechsel der Kasse

Beim Umstieg auf Ihre neue Corona-Kasse ist es notwendig, nach dem letzten Kassenabschluss auf Ihrer alten Libri.Pro-Kasse den GDPdU-Export durchzuführen. Danach muß der gesamte JposNetz-Ordner – inklusive der GDPdU-Daten - auf einen externen Datenträger gesichert werden. Dieser sollte vorzugsweise ein externes Laufwerk oder eine CD-Rom sein.

Damit sind dann alle steuerlich relevanten Daten aus Ihrer alten Kasse erfaßt. Wir empfehlen darüberhinaus: Sichern Sie dort auch die Anwenderdokumentation, sofern diese nicht im JposNetz-Ordner enthalten ist oder ausgedruckt vorliegt. **Ebenfalls empfehlen wir die sichere Aufbewahrung der Zertifizierung.**

■ Hintergrund:

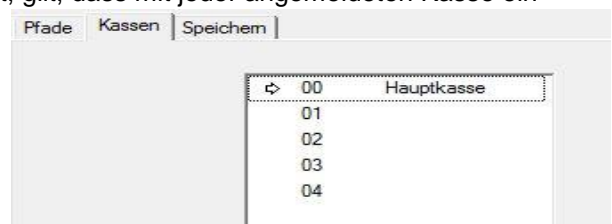
Seit dem Jahr 2017 müssen aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben die Kassendaten in ein GDPdU-konformes Format überführt werden können. GDPdU bedeutet: **G**rundsätze zum **D**atenzugriff und zur **P**rüfbarkeit **d**igitaler **U**nterlagen. Diese digitalen Unterlagen müssen dem Finanzamt im Rahmen einer Steuerprüfung zugänglich gemacht werden können. Der Kassenanwender ist außerdem verpflichtet, das gesamte Kassenverzeichnis zu sichern und die Daten **dauerhaft** aufzubewahren. Darüber hinaus müssen im Fall einer Steuerprüfung die Daten auch im Originalformat zur Verfügung gestellt werden.

■ Vorbereitung: Ermitteln Sie Ihre Hauptkasse

Die Hauptkasse - hauptsächlich Kasse ,00' - und alle anderen logischen Kassen werden in den Stammdaten der Kasse definiert. In der Regel gibt es immer eine Hauptkasse. Für die - von der Regel abweichenden - Fälle, bei denen in den Stammdaten keine Hauptkasse definiert ist, gilt, dass mit jeder angemeldeten Kasse ein GDPdU-Export durchgeführt werden kann.

In den Stammdaten der Kasse können Sie sehen, welche logische Kasse als Hauptkasse definiert ist. In das Kassen-Setup gelangen Sie über den Haupt-Menüpunkt <Werkzeuge> - <Installation/Stammdaten>.

Dort öffnen Sie den Dialog „Kassenverbund“ über <Installation> - <Kasse-System (Kassenverbund)>. Auf dem Reiter „Kassen“ sind die Hauptkasse und alle weiteren definierten logischen Kassen aufgeführt.



In dem Beispiel ist die logische Kasse ,00' die Hauptkasse. Als weitere logische Kassen, für den alltäglichen Betrieb, sind die Kassen 01 - 04 definiert.

■ GDPdU-Export – so wird er gestartet

Die Funktion GDPdU-Export steht nur dann zur Verfügung, wenn die Kasse als Hauptkasse - in der Regel Kasse ,00' - gestartet wird. Damit wird sichergestellt, dass für alle Protokolldateien der vorhandenen, konfigurierten logischen Kassen eine Überführung in das GDPdU-konforme Format erfolgt.

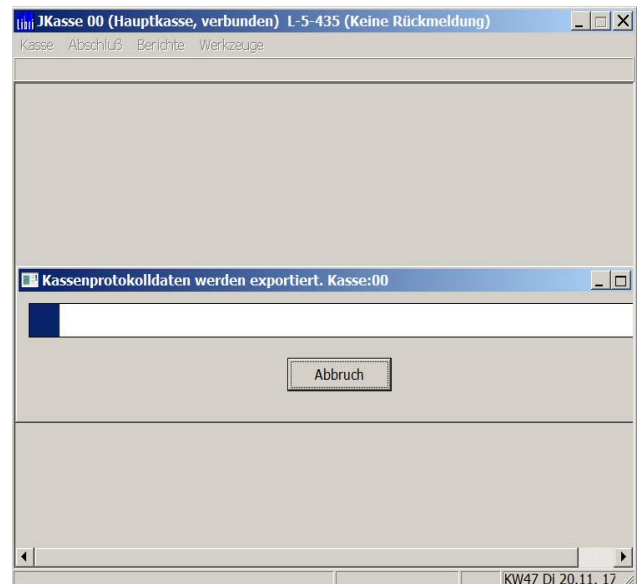
| Werkzeuge | |
|-----------------------------|----------------------------------|
| Dateiverwaltung | Status Speicherplatz 080 |
| Online-Anbindung | Verarbeiten (lokal) 082 |
| Status log. Kassen 081 | Verarbeiten (Hauptkasse) 083 |
| Installation/Stammdaten 090 | Protokolldatei ins Netzwerk 084 |
| Spool verwalten 910 | Protokolldatei sichern 085 |
| Kasse beenden 999 | Protokolldatei zurückspielen 086 |
| | GDPdU-Export 095 |
| | Migration (lokal) 092 |
| | Migration (Hauptkasse) 093 |
| | Protokoll rücksetzen (lokal) 094 |
| | Logodatei an Bondrucker 091 |

■ Wichtiger Hinweis zur Durchführung

Die Verarbeitung kann – je nach Umfang der zu verarbeitenden Dateien und Rechnerleistung – mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Wir empfehlen daher, den GDPdU-Export am Abend anzustoßen und über Nacht laufen zu lassen.

Es ist dabei normal, dass ein Fortschrittsbalken erst nach einiger Zeit auftaucht.

Auch die Meldung „Keine Rückmeldung“ ist bei diesem Vorgang normal. Im Hintergrund läuft aber die Verarbeitung weiter!



■ Was geschieht beim Export und wo finde ich die relevanten Daten

Der GDPdU-Export erzeugt monatsweise die Kassendaten im GDPdU-konformen Format.

Dabei wird im Kassenpfad bei Aufruf dieser Funktion ein **neues Archiv-Verzeichnis** angelegt. (Name: ARCHIV_YYYY-MM-TT_HHMMSS).

In dieses Verzeichnis werden zuerst die monatsbezogenen Auslagerungsdateien der Reorganisation aus dem Kassenverzeichnis kopiert. Im Anschluss daran werden monatliche Auslagerungsdateien für alle Daten der laufenden Protokolldatei erzeugt.

Auf Basis dieser Auslagerungsdateien im Archiv-Verzeichnis werden die Daten im GDPdU-Format erzeugt und in monatsbezogenen Unterverzeichnissen abgelegt. (Name: <kasse>_xpos.<rechner>.YYYY-MM-TT)

Jedes dieser monatsbezogenen Unterverzeichnisse beinhaltet drei Dateien im folgenden Format:

- <kasse>_xpos.<rechner>.YYYY-MM-TT.csv
GDPdU-Export im csv-Format; das Format wird über die GDPdU-Metadaten beschrieben
- gdpdu-01-08-2002.dtd
Vorgeschriebene GDPdU-Formatdefinition
- Index.xml
Enthält die GDPdU-Metadaten, die die Spaltenstruktur der GDPdU-Exportdatei im csv-Format beschreibt
- **Die für die Steuerprüfung relevanten Daten sind der GDPdU-Export im csv-Format und die Index.xml.**

■ Weiterführende Informationen zu Kassensicherung und Reorganisation

Wir senden Ihnen gerne eine ausführliche Handreichung zur Kassensicherung und zur Reorganisation zu. Falls Sie regelmäßig eine Reorganisation von Daten (Verarbeitung von Protokolldateien) vornehmen haben, kann dies die Erzeugung der GDPdU-Daten beschleunigen.